

## Eine-Welt-Laden Lauf e.V.

Eine-Welt-Laden Lauf e.V.  
c/o Dr. Heinrich Schächtele, Bleichgasse 6, 91207 Lauf

An den Stadtrat  
der Stadt Lauf an der Pegnitz  
z. Hd. Herrn 1. Bürgermeister  
Benedikt Bisping  
91205 Lauf

Stadt Lauf a. d. Pegnitz	
Eing.	27. Juli 2018

c/o Dr. Heinrich Schächtele  
Bleichgasse 6  
91207 Lauf  
Tel.: 09123 / 81350  
Mobil: 0151 / 22360565

*FK.g. - 08/08/18 v. DE m  
Jahr Fixe  
Fa. FB + 2. W.R. (Beschlussvor-  
lage)  
Lauf, den 03.05.2018  
Übereicht am 27.07.2018  
H. Schächtele*

### Lauf als Fairtrade Town

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Bisping,

das Thema Fairer Handel wird in vielen Kommunen Deutschlands, Europas und auch in unserer Region immer intensiver wahrgenommen. Nicht nur die Europäische Metropolregion Nürnberg als Ganzes und nicht nur die großen Städte wie Nürnberg, Fürth und Erlangen sind als Fairtrade-Körperschaften anerkannt, auch die Kommunen Altdorf, Feucht, Hersbruck und Schwarzenbruck in unserem Landkreis sind bereits Fairtrade Town, und auch der Landkreis Nürnberger Land hat die Weichen in diese Richtung gestellt.

Lauf fehlt noch auf dieser Liste. Der Eine-Welt-Laden sowie weitere Gruppen und Organisationen, die sich in unserer Stadt für faire Handelsbeziehungen mit den Ländern des Südens einsetzen, möchten hiermit anregen, dass sich auch Lauf auf den Weg macht Fairtrade Town zu werden. Warum? Was fairer Handel bedeutet, ist sehr schön in dem beiliegenden Faltblatt des Landkreises Nürnberger Land beschrieben. Fairtrade-Kommunen, -Landkreise und -Regionen fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Nicht zuletzt passen auch Bio (Lauf ist seit 2009 Città del Bio) und Fair sehr gut zusammen, da viele fair gehandelte Produkte bio-zertifiziert sind.

Um Fairtrade Town zu werden, sind 5 Bedingungen zu erfüllen. Wir fassen uns hier kurz und verweisen auf die instruktive Webseite [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de).

1. Ein Stadtratsbeschluss, der den Prozess in Gang setzt. Außerdem wird bei allen Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse sowie im Büro des Bürgermeisters fair gehandelter Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet.
2. Die Einrichtung einer Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft/Handel und Zivilgesellschaft. Diese Gruppe koordiniert den Prozess.
3. Mindestens 6 Geschäfte und 3 Gastronomiebetriebe haben fair gehandelte Produkte in ihrem Sortiment. (Diese Zahlen variieren in Abhängigkeit von der Größe der jeweiligen Kommune.)

4. Zivilgesellschaft: Produkte aus fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass es aktuell am CJT-Gymnasium Lauf Überlegungen gibt, Fairtrade-Schule zu werden.
5. Medien und Öffentlichkeitsarbeit: Zum Thema Fairtrade in der Kommune sollten innerhalb eines Jahres 4 Artikel erscheinen (Print oder online).

Alle diese 5 Bedingungen sind in Lauf entweder schon erfüllt oder sollten relativ einfach zu erfüllen sein. Fairtrade Town zu werden verursacht außerdem keine Kosten, außer vielleicht für die Ausrichtung einer kleinen Feier, wenn nach erfolgreichem Abschluss des Prozesses die Urkunde verliehen wird.

Die Unterzeichner dieses Schreibens würden sich freuen, wenn Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, dieses Thema in geeigneter Weise in den Stadtrat einbringen würden. Die Fraktionsvorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Parteien haben im Januar ebenfalls ausführliche Informationen zum Thema Fairtrade Town bekommen, so dass dort von einem gewissen Informationsstand ausgegangen werden kann. Darüber hinaus steht für weitergehende Informationen ebenso wie für einen Vortrag Frank Braun zur Verfügung. Herr Braun ist Eine-Welt-Promotor für die Region Mittel- und Oberfranken-West mit Dienstsitz am Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heinrich Schächtele  
1. Vorsitzender



Barbara Hemmer  
2. Vorsitzende



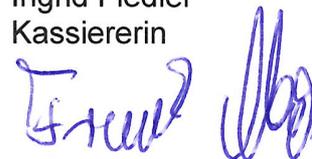
Ingrid Fiedler  
Kassiererin



Jan-Peter Hanstein  
Vorstandsmitglied



Fritz Blanz  
Vorstandsmitglied



Frank Merkl  
Vorstandsmitglied

**Wir unterstützen den Antrag des Eine-Welt-Ladens:**



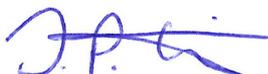
Günter Huber  
Hans-Böckler-Hilfswerk



Stefan Alexander,  
Dekan, Pfarrei St. Otto



Pfarrgemeinderat St. Otto  
Vorsitzender Joachim Rügamer



Jan-Peter Hanstein  
1. Pfarrer  
Evng. luth. Kirchengemeinde Lauf

Eine-Welt-Laden Lauf e.V.

Ladenanschrift:  
Spitalstraße 10  
91207 Lauf

Amtsgericht Nürnberg VR 201482

1. Vorsitzender  
Dr. Heinrich Schächtele

Steuer-Nr. 241/108/00904

Konto Nr. 11.968.021

IBAN: DE63 7605 0101 0011 9680 21  
Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01  
BIC/SWIFT: SSKNDE77XXX

D. Feilner  
Doris Feilner  
Kreativshop Christuskirche

Michael Grop  
Geschäftsführer  
Caritas Nürnberger Land

Jürgen Otold  
Werdegemeinschaft Lauf

Eine-Welt-Laden Lauf e.V.

Ladenanschrift:  
Spitalstraße 10  
91207 Lauf

Amtsgericht Nürnberg VR 201482

1. Vorsitzender  
Dr. Heinrich Schächtele

Steuer-Nr. 241/108/00904

Konto Nr. 11.968.021

IBAN: DE63 7605 0101 0011 9680 21  
Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01  
BIC/SWIFT: SSKNDE77XXX

Basarfrauen

## Eine-Welt-Laden Lauf e.V.

c/o Dr. Heinrich Schächtele  
Bleichgasse 6  
91207 Lauf  
Tel.: 09123 / 81350  
Mobil: 0151 / 22360565

Eine-Welt-Laden Lauf e.V.  
c/o Dr. Heinrich Schächtele, Bleichgasse 6, 91207 Lauf

An den Stadtrat  
der Stadt Lauf an der Pegnitz  
z. Hd. Herrn 1. Bürgermeister  
Benedikt Bisping  
91205 Lauf

Lauf, den 09.04.2018

### **Lauf als Fairtrade Town**

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Bisping,

das Thema Fairer Handel wird in vielen Kommunen Deutschlands, Europas und auch in unserer Region immer intensiver wahrgenommen. Nicht nur die Europäische Metropolregion Nürnberg als Ganzes und nicht nur die großen Städte wie Nürnberg, Fürth und Erlangen sind als Fairtrade-Körperschaften anerkannt, auch die Kommunen Altdorf, Feucht, Hersbruck und Schwarzenbruck in unserem Landkreis sind bereits Fairtrade Town, und auch der Landkreis Nürnberger Land hat die Weichen in diese Richtung gestellt.

Lauf fehlt noch auf dieser Liste. Der Eine-Welt-Laden sowie weitere Gruppen und Organisationen, die sich in unserer Stadt für faire Handelsbeziehungen mit den Ländern des Südens einsetzen, möchten hiermit anregen, dass sich auch Lauf auf den Weg macht Fairtrade Town zu werden. Warum? Was fairer Handel bedeutet, ist sehr schön in dem beiliegenden Faltblatt des Landkreises Nürnberger Land beschrieben. Fairtrade-Kommunen, -Landkreise und -Regionen fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Nicht zuletzt passen auch Bio (Lauf ist seit 2009 Città del Bio) und Fair sehr gut zusammen, da viele fair gehandelte Produkte bio-zertifiziert sind.

Um Fairtrade Town zu werden, sind 5 Bedingungen zu erfüllen. Wir fassen uns hier kurz und verweisen auf die instruktive Webseite [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de).

1. Ein Stadtratsbeschluss, der den Prozess in Gang setzt. Außerdem wird bei allen Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse sowie im Büro des Bürgermeisters fair gehandelter Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet.
2. Die Einrichtung einer Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft/Handel und Zivilgesellschaft. Diese Gruppe koordiniert den Prozess.
3. Mindestens 6 Geschäfte und 3 Gastronomiebetriebe haben fair gehandelte Produkte in ihrem Sortiment. (Diese Zahlen variieren in Abhängigkeit von der Größe der jeweiligen Kommune.)

4. Zivilgesellschaft: Produkte aus fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass es aktuell am CJT-Gymnasium Lauf Überlegungen gibt, Fairtrade-Schule zu werden.
5. Medien und Öffentlichkeitsarbeit: Zum Thema Fairtrade in der Kommune sollten innerhalb eines Jahres 4 Artikel erscheinen (Print oder online).

Alle diese 5 Bedingungen sind in Lauf entweder schon erfüllt oder sollten relativ einfach zu erfüllen sein. Fairtrade Town zu werden verursacht außerdem keine Kosten, außer vielleicht für die Ausrichtung einer kleinen Feier, wenn nach erfolgreichem Abschluss des Prozesses die Urkunde verliehen wird.

Die Unterzeichner dieses Schreibens würden sich freuen, wenn Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, dieses Thema in geeigneter Weise in den Stadtrat einbringen würden. Die Fraktionsvorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Parteien haben im Januar ebenfalls ausführliche Informationen zum Thema Fairtrade Town bekommen, so dass dort von einem gewissen Informationsstand ausgegangen werden kann. Darüber hinaus steht für weitergehende Informationen ebenso wie für einen Vortrag Frank Braun zur Verfügung. Herr Braun ist Eine-Welt-Promotor für die Region Mittel- und Oberfranken-West mit Dienstsitz am Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heinrich Schächtele  
1. Vorsitzender

Barbara Hemmer  
2. Vorsitzende

Ingrid Fiedler  
Kassiererin

Jan-Peter Hanstein  
Vorstandsmitglied

Fritz Blanz  
Vorstandsmitglied

Frank Merkl  
Vorstandsmitglied

**Wir unterstützen den Antrag des Eine-Welt-Ladens:**

Marion Müller  
Monika Müller  
Gabriele Walter  
Susanne Friedrich  
Ursula Nederec  
Marilien Schmitt

Helga Pfister  
Anja Seubert  
Anke Handke  
Susanne Wüst  
Lina Büner  
Sigril Herold  
A. Datz  
Karin Fly  
Klaudie Brütting  
Klaudie Brütting  
Elisabeth Haunold

Eine-Welt-Laden Lauf e.V.  
Ladenanschrift:  
Spitalstraße 10  
91207 Lauf

Amtsgericht Nürnberg VR 201482  
1. Vorsitzender  
Dr. Heinrich Schächtele  
Steuer-Nr. 241/108/00904

Konto Nr. 11.968.021  
IBAN: DE63 7605 0101 0011 9680 21  
Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01  
BIC/SWIFT: SSKNDE77XXX